

NRW: Bald mehr Geld für Brennpunktlehrer?

Beitrag von „Palim“ vom 23. Juli 2019 13:22

Insgesamt gibt es sicherlich in den Städten mehr Lehrkräfte, aber nicht überall dort sind die Schulen auch Brennpunktschulen.

Auf dem Land sind dagegen nicht nur Schulen mit heiler Welt. An unserer Schule waren mehrfach Leute, die gedacht haben, hier sei Bullerbü, und eines anderen überzeugt wurden.

Davon abgesehen ist der Lehrkräftemangel im Moment groß und jeder Bewerber kann sich aussuchen, an welche Schule er gehen möchte.

Tatsächlich sind die ländlichen Regionen die, die verzweifelt nach Lehrkräften suchen, die Schulen in den Städten und im Speckgürtel sind in der Regel besser versorgt.

Es gibt doch recht viele Lehrkräfte, die lieber in der Stadt wohnen möchten und nur wenige davon sind auf längere Fahrzeiten aus.

Ist das in NRW oder BY anders?

Letztlich führt der Lehrkräftemangel dazu, dass sich die Bewerber aussuchen können, wo sie unterrichten wollen.

Abgelegenere Schulen gehören nicht dazu, deshalb ist eine Buschzulage im Gespräch.

Brennpunktschulen gehören nicht dazu, deshalb ist eine Brennpunkt-Zulage im Gespräch.

Ob das hilft? Vielleicht ein bisschen.

Dass an diesen Schulen der Lehrkräftemangel die Lage zusätzlich verschärft, ist nachvollziehbar.

Der stete Wechsel im Team macht es nicht einfacher.

Helfen würde den Kollegien auch, wenn sie besser als an anderen Schulen versorgt würden. Das verbessert die allgemeine Versorgung, arbeitet dem steten Wechsel entgegen und hilft allen, die dort arbeiten, zu gleichen Teilen.

Aber auch das würde ja bedeuten, dass man Geld ausgeben muss, für etwas, bei dem man herrlich sparen kann.